**Hofrat Peter Schawerda , dem oft unbequemen Vordenker , zum 80. Geburtstag am 1.Dezember 2020 !!!**

Gar vieles wohl wäre fachlich in der bayerischen und niederösterreichischen Flurbereinigungsszene anders oder sollte ich sagen nicht so schnell gelaufen ,hätte ich Peter Schawerda, den so wissbegierigen und veränderungsbereiten Hofrat und Flurbereinigungskollegen aus Niederösterreich nicht 1982 bei unserer Fachtagung in Lindau am Bodensee kennen und sofort schätzengelernt. Es war die Wendezeit weg von der produktionssteigernden Flurbereinigung hin zur qualitativen und ökologischeren Flurbereicherung und gestaltenden Dorferneuerung. Wir hatten die gleichen Ziele und entdeckten aneinander die gleiche Wellenlänge! Fortan kam es zu vielen Einladungen und Besuchen beiderseits der Grenze, darunter zu einem unvergesslichen akademischen Kräftemessen an der Boku Wien vor atemlos lauschenden Studenten oder zu einem sorgsam eingefädelten Schaulaufen Holger Magels vor „Fürst“ Erwin, dem damals bereits ziemlich und später erst recht starken Mann in NÖ , im Wiener Vogelsangheim oder zu unvergesslichen Tagungen in Hochleithen und anderswo: immer ging es um nachhaltige und partizipative Dorferneuerung , Flurbereicherung , um die Peter so am Herzen liegende bäuerliche Kulturlandschaft und – als letztlich unerfüllter Traum Peters - um eine ganzheitliche Landentwicklung in Verantwortung der Agrarbezirksbehörden. Peter war auch für uns Bayern und insbesondere auch in unserer Bayerischen Akademie Ländlicher Raum ein Vorbild und Inspirator insbesondere in der partizipativen Planung und in der auf geomantischen Kenntnissen fussenden einfühlsamen Landschaftsplanung. Unsterblich hat er sich mit seinem Kanon der drei Mitmach- Kriterien gemacht: „Mitmachen wollen, mitmachen können und mitmachen lassen“. Diesen drei fundamentalen Wahrheiten und Voraussetzungen ist Peter nach seinem schmerzlichen und von uns allen bedauerten Ausscheiden aus der Flurbereinigungsszene im neuen Amt der landwirtschaftlichen Bildung und als hochkompetenter Berater der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung treu geblieben. Niemand hat sie auch dank seiner melodisch weichen Stimme und großen Rhetorik so gekonnt erklären und einprägsam rüberbringen können.

Längst sind der Peter und der Holger mitsamt ihren Ehefrauen Rosa und Ansi Freunde geworden , die vieles miteinander erlebt und geteilt haben.

Deshalb zum Schluss ein zweifacher Glückwunsch an den Schicksal erfahrenen Peter einmal aus dem Munde oder besser der Feder von Ansi und Holger , das andermal seitens der gesamten bayerischen Landentwicklungs- und Dorferneuerungsszene:

Lieber Peter , wir danken Dir für viele Gespräche , Impulse und Hilfen. Bleib gesund , geniesse ein ausgeglichenes Leben mit und in der Familie und beeindrucke uns weiterhin mit deiner beharrlichen Klugheit und Deiner von Höhen und Tiefen geprägten Lebenserfahrung.

Univ.Prof. EoE Dr.-Ing. Holger Magel

Ehemaliger Chef der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Gründungsmitglied der Europ. Arge Landentwicklung und Dorferneuerung